



Iveta Apkalna signiert ihre CD am Donnerstag in der City-Passage und spielt Samstag im Audimax. Foto: Edition Hera

# Die Königin spielt die Königin

Iveta Apkalna spielt im Audimax

**Bochum** • „Unsere Welt ist dunkel genug. Ich liebe Orgelmusik, die hell ist“, spielt Iveta Apkalna in einem Interview des Crescendo-Magazins auf ihre zweite CD an, die unter dem vielsagenden Titel „Himmel und Hölle“ (Edition Hera 02117, Klassik Center Kassel) erschienen ist. Die Künstlerin aus Lettland wird die 25. Orgeltage in Bochum mit einem Konzert im Audimax der Ruhr-Universität am 30. April um 19.30 Uhr beschließen. Zuvor ist sie im aktiv-musicpoint in der City-Passage an der Kortumstraße zu einer Signierstunde zu Gast.

Helle und dunkle Musik, Himmel und Hölle, gewaltige Klang-Eruptionen und sphärische, gleichsam gehauchte Musik aus den Pfeifen der Königin aller Instrumente und gespielt von einer angehenden Königin der Organisten - so oder ähnlich ließe sich die CD beschreiben, die die 29-jährige Künstlerin vorgelegt hat. Ihr Debüt, eine Live-Einspielung mit Werken von Liszt, Vasks, Bach, Hakim und Glass erreichte bereits höhere Weihen in der Zeitschrift stereoplay und wurde im vergangenen Jahr mit der Bestno-

te in Interpretation und Klang zum Klangtipp gekürt,

Iveta Apkalna ist eine Ausnahmeerscheinung. Sie überzeugt mit ihrer Musik, spielt unsichtbar auf der Empore, wo sie doch den Kontakt mit dem Publikum so schätzt. Es ist jedoch nicht allein ihre Virtuosität, die die Zuhörer in den Bann zieht, sondern die Art der Interpretation. Die Art, einer Orgel zu Charakter und Ausdruck zu verhelfen, wie es in dieser Form sonst kaum zu hören ist. Sie spielt Stücke in einer ihr eigenen Virtuosität, sie spielt Passagen und ganze Werke ausschließlich mit den Füßen, scheint sich in die Orgel und deren Musikalität einzuleben und mit dem Instrument zu verschmelzen.

Es ist selbst für Orgelrnpuristen ein Hochgenuss, den Klangwelten und dem gewaltigen wie zärtlichen Spiel zuzuhören. Iveta Apkalna berührt die Seelen im Himmel wie in der Hölle. -Ralf Schäfer

---

Konzert im Audimax der RUB am 30. April um 19.30 Uhr, Signierstunde im aktiv-musicpoint am Donnerstag, 28. April, um 16 Uhr. » [www.editionhera.de](http://www.editionhera.de)